Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 89 (1991)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: L+T Bundesamt für Landestopographie = S+T Office fédéral de topographie

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tier de langue allemande – Einsiedeln, juin 1992

- une série de conférences sur les améliorations foncières et l'hydrologie, ceci à l'occasion de l'assemblée générale 1992 (d'un jour) dans une région centrale à définir – automne 1992.

le président: *J. L. Sautier*

L + T / S + T
Bundesamt für Landestopographie
Office fédéral de topographie

Schweiz / Suisse / Svizzera 1291–1991

Aus Anlass des 700-Jahre-Jubiläums der Eidgenossenschaft erscheint eine Karte mit der Gegenüberstellung der politisch-geographischen Situation in den Jahren 1291 und 1991. Der Autor, Professor Dr. Georges Grosjean, hat auf diesen Karten unter anderem die wichtigsten Verkehrswege eingetragen. In einer kleineren Übersichtskarte wird die Lage der Schweiz vor 700 Jahren innerhalb des Habsburgischen Reiches dargestellt. Auf der Rückseite des Kartenblattes sind die Erläuterungen in deutscher, französischer, italienischer, romanischer und englischer Sprache zu finden.

A l'occasion du 700e anniversaire de la fondation de la Confédération helvétique, l'Office fédéral de topographie publie une comparaison de la situation géographique et politique de la Suisse en 1291 et en 1991 sur deux cartes au 1 : 1 million, y compris le tracé des voies principales de communication. Une troisième carte à petite échelle montre la situation de la Suisse il y a 700 ans au sein de l'empire des Habsbourg. Le professeur Georges Grosjean est l'auteur des cartes et du texte rédigé dans les quatre langues nationales et en anglais et imprimé au verso des cartes.

In occasione del 700° anniversario della fondazione della Confederazione elvetica, l'Ufficio federale di topografia pubblica un confronto tra la situazione geografica e politica della Svizzera nel 1291 e nel 1991. L'autore delle carte e del testo, il professore Georges Grosjean, ha tra l'altro segnato le principali vie di comunicazione. Una terza carta in scala ridotta mostra la situazione della Svizzera 700 anni fa, nel quadro dell'impero asburgico. Sul retro della carta si trovano le spiegazioni in tedesco, francese, italiano, romanico e inglese.

Schweiz 1291–1991

Jubliäumskarte, 1 : 1 000 000
Eine geschichtlich-geographisch-politische Information, damals und heute.

Weg der Schweiz

1 : 25 000
Die offizielle Wanderkarte der Stiftung «Weg der Schweiz», schön und informativ für den Ausflug an den Urnersee.

Generalkarte der Schweiz

1 : 300 000
Die ganze Schweiz auf einem Blatt, mit einfachem gradzahligem Massstab, die ideale Kombination von Übersicht und Detail.

Alle 3 Karten zusammen zum Jubiläumspreis von Fr. 19.90.

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 5/91

	y	x
K	34	99
P	20	8
D	38	18

Station S

	d	∡
K		0.000
P	12.166	288.056
D	?	?

Hans Aeberhard

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Problematik bei der Evaluation von Geografischen Informationssystemen

Wohin mit allen Daten?

Jede Verwaltung, jede Firma, jedes Büro kennt das Problem: Immer mehr Daten müssen immer schneller erfasst, verwaltet, bearbeitet, überarbeitet, aktualisiert, ausgegeben, direkt an andere Stellen übermittelt und mit anderen Stellen ausgetauscht werden. Was früher in Büchern, Karteien und auf Plänen registriert war, wird heute mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) erhoben, bearbeitet, verwaltet und ausgegeben. EDV-Systeme, die sich auf geografisch lokalisierbare Daten stützen, werden als Geografische Informationssysteme (GIS) bezeichnet. Grundlage bilden Landeskarten, Übersichtspläne, Grundbuchpläne, kurz: Pläne der amtlichen Vermessung.
Die anwenderspezifischen zusätzlichen Informationen in Geografischen Informationssystemen können zum Beispiel sein: Anlagen von Werken (Kanalisationen, Wasserleitungen, Gasleitungen usw.), Liegenschaften und Anlagen der öffentlichen Hand (Strassen, öffentliche Gebäude usw.), Informationen für öffentliche Dienste (Feuerwehrzufahrten, Zivilschutzzuteilung usw.), Liegenschaften und Anlagen von Privaten, Projekte für private und öffentliche Bauten und Anlagen.

GIS auf allen Stufen

Benützer solcher Informationen und Informationssysteme finden sich auf allen Stufen und in allen Grössen:

- Verwaltungen: Städte und Gemeinden, kantonale Amtsstellen, Bundesämter
- Werke (Wasser, Gas, Elektrisch, Fernwärme), PTT, SBB
- Architekturbüros, Ingenieurbüros, Geometerbüros, Consultingfirmen.

Alle benötigen Geografische Informationssysteme. Alle stehen vor der Beschaffung von Systemen, werden in den nächsten Jahren in diese Situation kommen oder müssen ältere Systeme durch leistungsfähigere ersetzen.

Welches System?

Zahlreiche Anbieter von Geografischen Informationssystemen bieten Gewähr für sachgerechte und individuelle Lösungen der Anwender. Der Auswahl des jeweils optimalen Systems kommt daher grosse Bedeutung zu. Die Systemanbieter sind gerne bereit, ihre Systeme vorzustellen, den Wünschen der Benützer anzupassen und individuelle Lösungen anzubieten.
Die Bedürfnisse der Benützer müssen dazu jedoch von Anfang an klar abgesteckt werden, die Evaluation muss sorgfältig geplant werden.

Vorevaluation erspart unnötigen Aufwand und Kosten

Eine sorgfältige und zielgerichtete Vorevaluation erspart dem Benützer unnötigen Aufwand und unnötige Kosten bei der eigentlichen Evaluation. Diese kann sich dann auf wenige Anbieter beschränken.
Bereits für die Vorevaluation müssen die wirtschaftlichen und langfristigen Zielsetzungen bekannt sein. Die Vorevaluation sollte klar aufzeigen, welche (heutigen und zukünftigen) Bedürfnisse des Anwenders bestehen und welche Anwendungen nötig sind (Bedarfsanalyse); sie sollte Randbedingungen festlegen (z.B. fünf wichtigste Kriterien, sog. «Killerkriterien»). In der Vorevaluation muss auch festgelegt werden, welche Tests nötig sind und wo Referenzbeispiele genügen.